

Historische Verkehrswege aus Mittelalter und Neuzeit wie auch die Handelswege prähistorischer Zeit hatten vielfach Flüsse und Bergzüge zu überwinden. Dafür sind Furten und Pässe erkundet und genutzt worden, vielfach auch mit Gräbern, Hortfunden oder anderen Wegbegleitern gekennzeichnet gewesen. Das alles im Einzelnen herauszufinden, manche Teilstrecken vielleicht sogar konkret im Gelände belegen und kartieren zu können, ist mehr und mehr Gegenstand einer sehr speziellen Forschungsrichtung geworden. Von Anbeginn ist es Ziel unserer Kolloquien, dafür Fachkollegen, ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger und Laienforscher, letztere mit ihrer detaillierten Orts- und Geländekenntnis, zum Gedankenaustausch zusammenzuführen. Mit dem nunmehr vierten Kolloquium soll der Blick besonders auf das Überschreiten der weniger exponierten Höhen der Mittelgebirge gerichtet werden.

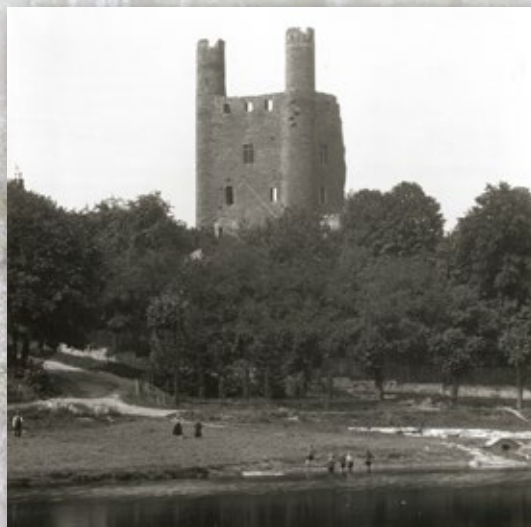
Gerade für alle von Süden nordwärts verlaufenden Trassen war seit prähistorischer Zeit ein Überwinden des mitteleuropäischen Mittelgebirgsgürtels vom Hessischen Bergland über Thüringer Wald, Erzgebirge, Zittauer Gebirge, Sudeten/Riesengebirge unvermeidbar. Einzelheiten dazu sind besonders von der neueren sächsischen und tschechischen Forschung vielfach thematisiert worden.



Nach frühen diesbezüglichen Forschungen für den Thüringer Wald durch Luise und Walter Gerbing fand dieses Gebiet mit den beiden ersten Kolloquien in Meiningen 2012 und Schmalkalden 2017 erneut Zuwendung, nicht zuletzt infolge dortigen hohen ehrenamtlichen Engagements. In Nordhausen wurde 2019 das Augenmerk auch nordwärts zum Harz und in das engere mitteldeutsche Gebiet gelenkt.

Mit dem diesjährigen Tagungsort, dem im Mittelalter bedeutsamen Pfalz- und Klosterstandort sowie Verkehrsknotenpunkt Saalfeld soll sich die Blickrichtung nun auch ein wenig nach Osten richten. Kommt dem Schiefergebirge mit dem bedeutenden Sattelpass seit Langem hohe Aufmerksamkeit zu, so nicht minder dem Raum Vogtland, Fichtelgebirge und westliches Erzgebirge, etwa für die Handelswege Nürnberg – Erfurt/Naumburg/Leipzig, aber offenbar auch schon zur Bronzezeit. Dazu ist der Rang der Übergänge zwischen der Oberpfalz, Nordwestböhmen und Thüringen ebenfalls hoch zu bewerten. Manches wird in den Vorträgen aufgegriffen werden, Anderes sei wenigstens angeregt und mag künftig weiterverfolgt werden.

Das diesjährige Kolloquium verfolgt somit das Ziel, auch dieses Mal wieder die Teilnehmer aus unterschiedlichen Landschaften und Arbeitsgebieten zusammenzuführen, einen fruchtbaren Meinungsaustausch zu ermöglichen und den Ausblick auf künftige Arbeits- und Forschungsschwerpunkte zu lenken.



Blick vom Saaleufer auf die Burgruine Hoher Schwarm

Veranstalter:

Heimatbund Thüringen e.V.
AG Altstraßen Thüringen
Bernd W. Bahn
Dr. Pierre Fütterer
Andrea Jakob

Unterstützt durch:



Altstraßen

Unterwegs im Gebirge - Beobachtungen und Befunde zu Altstraßenverläufen im Bergland -

KOLLOQUIUM



22. und 23. April 2022
in Saalfeld
Bürgerhaus Roter Hirsch

Programm

Freitag, 22. April 2022

Tagungsort: Saalfeld
Bürger- und Behördenhaus (ehemals Roter Hirsch), Markt 6

KOLLOQUIUM

- 08:45 Anmeldung Tagungsbüro
- 09:45 **Begrüßung durch den Heimatbund Thüringen e.V.**
- 10:15 **Ulrich Knopf** – Die Judenstraße zwischen Saalfeld und Gräfenthal als Teilstrecke der alten Handelsstraße zwischen Leipzig und Nürnberg
- 10:15 **Thomas Schwämmlein** – Geleitsstraßen, Geleitsgrenzen und das vormoderne Verkehrsnetz in der Pflege Coburg und deren Nachbarschaft – quellenkritische Anmerkungen
- 10:45 **Jörg Fritz** – Neue archäologische Funde an der Judenstraße zwischen Eyba und Reichmannsdorf
- 11:15 **Pause**
- 11:45 **Hans Schmigalla** – Zu einigen offenen Fragen des Verlaufs der nördlichen Orlagau-Grenze entlang von Höhenwegen und zu Möglichkeiten ihrer Validierung mittels außerurkundlicher Indikatoren
- 12:15 **Michael Köhler** – Wegrelikte im Zusammenhang mit Hochweidearealen des Thüringer Waldes
- 12:45 **Mittagspause**
- 13:30 **Christine Müller** – Zum Verhältnis von Burg, Stadt und Straße im mittelalterlichen Vogtland
- 14:00 **Ronald Heynowski** – Wege nach Süden – Beobachtungen zu den Böhmisches Steigen in Sachsen
- 14:30 **Bernd Hofmann** – Der Kulmer Steig und seine Brüder – Über Altstraßen zwischen dem Meißen-Pirnaer Raum und Böhmen
- 15:00 **Kaffeepause**
- 15:30 **Christian Tannhäuser** – Alte Wege entlang der neuen Straße – die archäologischen Ausgrabungen entlang der B247n
- 16:00 **Bernd Hofmann** – Vermessung von Hohlwegen ohne Hacke und Schaufel – Über ein zerstörungsfreies Meißverfahren zur Auswertung von Muldenhohlweg-Profilen

16:30 **Abschluss(diskussion)**

18:30 **Gemütliches Abendessen**



Informationen und Auskunft zum Kolloquium:

Heimatbund Thüringen e.V.
Am Markt 6, 99438 Bad Berka
Heike Böcking, Telefon: 036458/633677
E-Mail: heike.boecking@heimatbund-thueringen.de

Wegen begrenzter Anzahl der Plätze bitte Anmeldung telefonisch, per Post oder per E-Mail bis zum 15.04.2022 beim Heimatbund Thüringen!

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

In der Innenstadt von Saalfeld um den Markt befinden sich wenige kostenpflichtige Parkplätze. Es empfiehlt sich, den preiswerteren Parkplatz Knochstraße zu nutzen.

Zur Verköstigung: Getränke werden gestellt, ansonsten besteht Selbstverpflegung.

Während der Veranstaltung werden Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit angefertigt. Wenn Sie nicht möchten, dass Fotos, auf denen Sie zu erkennen sind, veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte im Vorfeld schriftlich mit.

Samstag, 23. April 2022

- 09:00 **Stadtführung** Treffpunkt Touristinformation/Roter Hirsch, Markt 6
- 10:45 **Exkursion** Treffpunkt Parkplatz Knochstraße
Leitung: Bernd W. Bahn, Dr. Pierre Fütterer
- ca. 15:00 Ende des Kolloquiums

